

TAIWAN

(45) Washington zögert, einem neuen Botschafter aus Taiwan das Agrément zu erteilen

Washington, das stets um das empfindliche Gewebe der amerikanisch-chinesischen Beziehungen besorgt ist, hat sich seit nunmehr zwei Jahren konstant geweigert, den Wünschen Taipeis auf Entsendung eines neuen Botschafters entgegenzukommen. Die Erteilung eines Agréments an einen neuen Botschafter könnte in Peking als Zeichen dafür gewertet werden, daß die USA längerfristig an einer Normalisierung mit der Volksrepublik nicht interessiert seien. Aus demselben Grund hat auch die Carter-Administration beschlossen, den Karriere-Diplomaten Leonard Unger, der in Taipei seit 1974 residiert, nicht abzurufen. Dies ist besonders auffällig angesichts der Tatsache, daß Botschafterwechsel normalerweise eine Routineangelegenheit sind.

Taiwan ist seit 1971 durch Botschafter James Shen vertreten, der zwei Monate vor der Ankündigung einer neuen Chinapolitik durch Nixon sein Amt antrat. Der Vertreter Taiwans hat in den letzten Jahren kaum noch Gelegenheit bekommen, mit amerikanischen Spitzenpolitikern Gespräche zu führen. (IHT, 12.5.77)

(46) Ausschluß Taiwans aus der IHO und der IEO

Die IHO (International Hydrographic Organization) hat auf ihrer 11. Versammlung in Monaco durch einen Beschluß die Pekinger Regierung als einzigen und legitimen Vertreter Chinas anerkannt und Taiwan aus der Organisation ausgeschlossen (NCNA 24.5.77).

Am 23.5. verließ Taiwans Delegierter zur 45. Vollversammlung der IEO (International Epizootics Organization), Dr. Lin Tsai-chun, aus Protest die Versammlung, weil die IEO ihn nur als Beobachter zulassen wollte. Er durfte nicht bei den anderen Delegierten sitzen und die Benutzung der Nationalflagge der Republik China (Taiwan) auf der Konferenz wurde ebenfalls nicht erlaubt (SWB 27.5.77).

(47) Abbau der US-Militärpräsenz

Der Auslandshilfesausschuß des außenpolitischen Komitees des amerikanischen Senats soll angeblich einen Entwurf der Regierung Carter revidiert haben, nach dem ab 1. Oktober in Taiwan anstelle eines "Defence Field Office" ein "Office of Defence Cooperation" gegründet werden sollte, um die gegenwärtige Organisation von US-Militärberatern (Military Assistance Advisory Group) zu ersetzen. Ein "Office of Defence Cooperation" könnte eine Belegschaft von höchstens sechs Mitarbeitern haben, während ein "Defence Field Office" mehr als sieben Personen einstellen dürfte (LH 5.u.7.5.77). Andererseits hat das US-Verteidigungsministerium am 4.5. erklärt, es wolle Taiwan nach einem Plan Flugzeugersatzteile im Werte von 34,8 Mio. US\$ verkaufen (LH 6.5.77, vgl. C.a. April 1977, S.175 Ü 57).

(48) Schuhexport in die USA eingeschränkt

Zwischen den USA und Taiwan wurde am 14.5. eine Quote für den Export von Schuhen (mit Ausnahme von Gummischuhen) aus Taiwan in die USA vereinbart. Nach der Vereinbarung darf Taiwan in den kommenden vier Jahren ab 28.6.77 insgesamt 506 Mio. Paar Schuhe aus Leder, Plastik u.a. in die USA ausführen, und zwar 122 Mio. im ersten Jahr, 125 Mio. im zweiten, 128 Mio. im dritten und 131 Mio. im vierten Jahr. Voriges Jahr hatte Taiwan 206 Mio. Paar Schuhe auf den US-Markt gebracht (CJ 15.5.77 u. FCW 22.5.77).

(49) Schuldengrenze gegenüber dem Ausland auf 4,5 Mrd. US\$ heraufgesetzt

Der Gesetzgebungs-Yüan in Taiwan hat am 17.5. durch eine Gesetzesnovellierung die Grenze für Anleihen und Bürgschaften der Regierung gegenüber dem Ausland auf 4,5 Mrd. US\$ angehoben. Nach den ursprünglichen Bestimmungen durfte die Regierung für Anleihen und Kreditgarantien gegenüber dem Ausland die Grenze von 3 Mrd. US\$ nicht überschreiten. Jedoch betragen Ende März 1977 die Regierungsanleihen (einschließlich der noch im Planungsstadium befindlichen oder schon unterzeichneten bzw. beantragten) bereits über 4 334 Mio. US\$. In diesem Jahr wird die Gesamtsumme der Anleihen oder Kreditgarantien der Regierung gegenüber dem Ausland die neue Grenze von 4,5 Mrd. US\$ erreichen (LH 18.5.77, vgl. auch TK 22.5.77).

(50) Staatshaushalt 1978

Der Gesetzgebungs-Yüan hat am 24. Mai den Staatshaushalt für das Finanzjahr 1978 (Juli 1977-Juni 1978) verabschiedet. Die Gesamtausgaben betragen 131 424 344 738 NT\$ (38 NT\$ = 1 US\$); davon entfallen 48,3% (1977: 43,4%) auf Verteidigung und Außenpolitik, 22,9% auf Wirtschaftsaufbau und Verkehr, 12,2% auf Sozialfürsorge und 6% auf Bildung und Wissenschaft. Im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr sind die Gesamtausgaben um 18,5% oder 20 559 Mio. NT\$ gestiegen (CJ 25.5.77, FCW 29.5.77 u. vgl. CJ 1.4.77).

(51) Umbesetzung in der Regierung

Am 19.4. wurde Li Yuan-ts'u zum Minister für Bildung und Erziehung ernannt. Sein Vorgänger, Chiang Yen-shih, war infolge eines Schiffsunglücks, bei dem mehr als 30 Studenten und Hochschullehrer ums Leben gekommen waren oder verletzt wurden, zurückgetreten. Der neue Minister hat in Bonn promoviert. Nach dem Tode des Präsidenten des Justiz-Yüan, T'ien Chung-chin, wurden auch im Justiz-Yüan Neubesetzungen vorgenommen. Der ursprüngliche Vizepräsident des Justiz-Yüan, Tai Yen-hui, wurde zum neuen Präsidenten und Han Chung-mo, vorher Minister des Personalministeriums im Prüfungs-Yüan, zum neuen Vizepräsidenten des Justiz-Yüan ernannt. Als Nachfolger Hans wurde Teng Ch'uan-k'ai zum Minister des Personalministeriums ernannt (CJ 15. u.20.4.77).